

nordbahn-Galerie: Kunst in Zügen

■ **Bad Segeberg.** Die „nordbahn-Galerie 2006“ wird fortgesetzt. Als fünfte Künstlerin stellt die Wahlstedter Malerin Helge Ingrid Hencke ihre Bilder am Freitag, 22. September bei einer Vernissage in der nordbahn vor. Die Veranstaltung findet in den Zügen von Bad Oldesloe (Abfahrt um 19.42 Uhr, Bad Segeberg Abfahrt um 20.04 Uhr) nach Neumünster und von Neumünster (Abfahrt um 20.38 Uhr, Bad Segeberg Abfahrt um 21.04

Uhr) nach Bad Oldesloe statt. Die Ausstellung steht diesmal unter der Überschrift „Nord-Süd-Reisen“.

„Mobilität bedeutet für mich, durch Reisen die Farben anderer Länder in Bilder einzufangen“, äußerte Helge Ingrid Hencke, die mit ihrer Familie 14 Jahre in Südamerika lebte. Inspiriert durch die große Farbenpracht der Natur malte sie in Paraguay hauptsächlich Bäume, die dort in den prächtigen Farben rot,

blau, gelb, rosa und lila blühen. Auch Stadtszenen mit Menschen und ländliche Pferdefeste hielt sie in Bildern fest. 1992 kehrte sie nach Deutschland zurück. Ihre Reisen führten sie von diesem Zeitpunkt an hauptsächlich in den Norden Schleswig-Holsteins.

Mit großer Vorliebe hat Frau Hencke die Halligwelt in Öl und Aquarell gemalt. Auch Sonnenuntergänge an der Nordsee gehören zu ihren künstlerischen Schätzen. Die Ausstellung in der nordbahn endet am 1. November.

Die Originale von Helge Ingrid Hencke und ihrer Malerfreundin Nine Winderlich sind außerdem ab Sonntag, 15. Oktober, anlässlich einer Vernissage in Fahrenkrug in der „Galerie Sinfonie“ (Segeberger Straße 1) zu sehen. Zum Auftakt wird der Paraguayer Luiz Gilberto Barua ab 11.30 Uhr mit seiner Harfe zwei Stunden latein-amerikanische Musik spielen. Der Eintritt ist frei.

Die Ziele des Projektes „nordbahn-Galerie“ sind die künstlerische und kulturelle Belebung der Region sowie die Kunst im öffentlichen Raum den Menschen im Alltag näher zu bringen.



Die Malerin Helge Hencke mit ihrem Lieblingsbild „Chivatos“ die Flammenbäume“.